

Floristische Neufunde von Kross- und Kongsfjord, Spitzbergen

Von W. Hofmann und D. Thannheiser*

Zusammenfassung: Während pflanzensoziologischer Untersuchungen auf Spitzbergen im Sommer 1969 wurden im Gebiet des Kross- und Kongsfjordes 21 besonders bedeutsame floristische Funde registriert.

Summary: While engaged in plant-sociological field work on Svalbard during the summer of 1969, 21 new plants could be recorded for the Crossfjord-Kingsbay area.

Floristische Neufunde wurden im Kross- und Kongsfjord-Gebiet zuletzt 1960 gemacht (RONNING 1961, 1962). Die Verfasser hatten während der geomorphologisch-botanischen Expedition nach Spitzbergen unter Leitung von Dr. U. Glaser vom Geographischen Institut der Universität Würzburg im Jahre 1969 Gelegenheit, einen Beitrag zur Arealkunde der folgenden Arten zu leisten.

Lycopodium selago L. — Für Spitzbergen das bisher bekannte höchste Vorkommen auf dem Slåttofjell (590 m).

Honkenya peploides (L.) Ehrh. — Neben dem bereits bekannten Verbreitungsgebiet im Isfjord und auf Barentsøy (HOFMANN 1968) wurde ein Vorkommen im westlichen inneren Lilliehöökfjord gefunden, 1290.

Arenaria humitusa Wg. — Wurde außer im Kongsfjord auch im Krossfjord am Generalfjell nachgewiesen, 1071.

Cerastium arcticum Lge. var. *vestitum* Hult. — In der Umgebung von Ny Alesund (1275) und auf Leirholm (1958).

Cerastium alpinum L. — Konnte sicher am Snödöm (1956) und Ossian Sarsfjell nachgewiesen werden.

Cochlearia officinalis L. var. *anglica* (L.) Alef. — Stark verbreitet unterhalb der Vogelfelsen an der Westküste des Lilliehöökfjordes, 1301.

Arabis alpina L. — Kommt auf der westlichen Bröggerhalvøy am Kiærstrand in größerer Zahl vor, 1017.

Draba gredinii Ekman. — Wächst nicht selten im inneren Kongs- und Krossfjord, 1870.

Draba oblongata R. Br. — Siehe Verbreitungskarte, 1902 — 08.

Draba norvegica Gunn. — Siehe Verbreitungskarte, 1895 — 1901.

Draba arctica J. Vahl — Diese Art konnte neu für Spitzbergen nachgewiesen werden, jedoch existiert möglicherweise bereits Herbarmaterial unter dem Namen *D. cinerea* Adams. Siehe Verbreitungskarte, 1823 — 26.

Potentilla chamissonis Hult. — Diese wenig bekannte Art wurde am Ossian Sarsfjell (1796) und am 14. Juli Bre (1996) entdeckt.

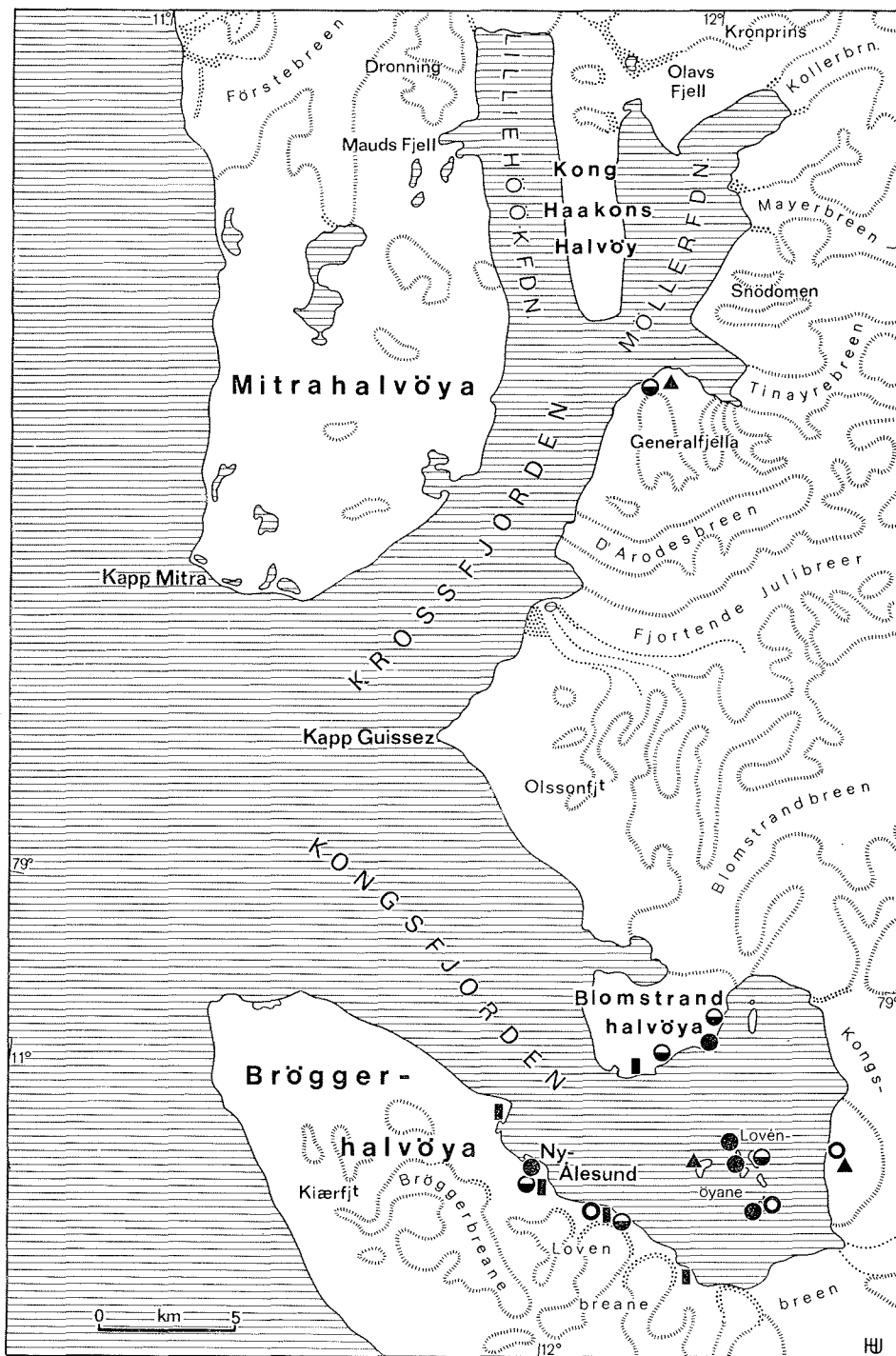
Potentilla crantzii (Cr.) G. Beck — Einige Exemplare wurden am Ossian Sarsfjell (1931, 1976) entdeckt.

*) Dr. Winfried Hofmann, 872 Schweinfurt, Raßdörfer Straße 19

Dr. Dietbert Thannheiser, Institut für Geographie und Länderkunde der Universität, 44 Münster (Westf.), Robert-Koch-Straße 26

Die Nachbestimmung des Genus *Cerastium* und *Draba norvegica* übernahm freundlicherweise Herr Konservator Sigmund Sivertsen von der Universität Trondheim. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft wird für die Bereitstellung eines Reisestipendiums gedankt.

Die gesammelten Gefäßpflanzen befinden sich im Herbar Thannheiser.



- ▲ EMPETRUM HERMAPHRODITUM ■ MERTENSIA MARITIMA
- DRABA ARCTICA ● DRABA NORVEGICA ◐ DRABA OBLONGATA

Empetrum hermaphroditum Hagerup. — Siehe Verbreitungskarte. Diese Art wurde zum ersten Mal im Untersuchungsgebiet festgestellt; sie war bisher auf Spitzbergen nur im Is- und Wijdefjord sowie am Bellsund beobachtet worden. *Empetrum* gilt als eine der Arten, die nur in Gebieten mit besonderer klimatischer Gunst (größere Sommerwärme) vorkommen. Auf einem etwa 200 m hohen, nach Westen exponierten Hang im Gebiet des Generalfjells gedeiht die Krähenbeere sehr üppig und bedeckt eine Fläche von ca. 50 qm, 1336. Einige Quadratmeter große zusammenhängende Zwergstrauchpolster konnten weiterhin auf der Insel Storholm (1333) und auf dem nach Westen abfallenden Ossian Sarsfjell gefunden werden.

Mertensia maritima (L.) S. F. Gray — Siehe Verbreitungskarte. Diese seltene halophile Pflanze bildet bei Gludneset (1475) und Brandalpynten eine eigene Vegetationszone.

Campanula uniflora L. — Im Untersuchungsgebiet bisher nur aus dem Krossfjord bekannt, konnte *C.* auch im Kongsfjord am Ossian Sarsfjell nachgewiesen werden, 1117.

Carex stans Drej. — Neben dem bekannten Vorkommen im Wijdefjord wächst die Segge noch auf der Blomstrandhalvøy, 1915.

Dupontia psilosantha Rupr. — Diese wenig bekannte Art konnte auf Observationsholm (1326) und westlich von Stupphall (1925) gefunden werden.

Puccinellia svalbardensis Rønning. — Diese auf Sigridøy endemische Art (RÖNNING 1962) wurde auch in der Spritzwasserzone auf Storholm (1584), Observationsholm (1595) und Juttaholm (1596) gefunden.

Festuca ballinensis Polunin. — Bisher nur im Wijde- und Isfjord beobachtet, wurde *F.* auf Leirholm (1396) und Ossian Sarsfjell (1401) nachgewiesen.

Literatur

- Böcher, T. W., K. Holmen und K. Jakobsen (1966): Grönlands Flora. København, 307 S.
Hofmann, W. (1968): Geobotanische Untersuchungen in Südost-Spitzbergen 1960. Ergebnisse der Stauerland-Expedition 1959/60, Heft 8.
Rønning, Olaf (1961): Some new contributions to the flora of Svalbard. Norsk Polarinstitut Skr. Nr. 124, 20 S.
Rønning, Olaf (1962): The Spitzbergen Species of *Colpodium* Trin., *Pleuropogon* R. Br. and *Puccinellia* Parl. Det Kgl. Norske Vidensk. Selsk. Skr. 1961, Nr. 4, 50 S.
Rønning, Olaf (1964): Svalbards flora. Norsk Polarinstitut Polarhåndbok, Nr. 1, 123 S.